



13.04.2022 - 08:58 Uhr

Unterschätzte Gefahr: Kindersitze im Camper

Marke	Modell/Typ	Preis ab	TCS Bewertung	TCS Empfehlung	Platzangebot Kindersitze und Tiere	Befestigung, Montage	Nachrüstung, Zubehör	Gesamtergebnis
Bentam/Fiat	Van/V 630G	CHF 54'000	★★★★☆	empfehlenswert	2,87	2,59	1,00	2,26
Burster/Fiat	Van/Camper C 600	CHF 55'000	★★★★☆	empfehlenswert	2,60	2,35	2,00	2,35
Hanrad/Renault	Van/Trek 5	CHF 52'700	★★★★☆	sehr empfehlenswert	3,73	4,06	2,67	3,56
Hymel/Mercedes	Van/Free S 600	CHF 54'000	★★★★☆	empfehlenswert	3,27	2,41	2,00	2,61
Hobby/Fiat	Van/Vantana K 60 de Lune	CHF 56'000	★★★★☆	bedingt empfehlenswert	2,20	2,71	1,00	2,06
Van Tourer/Fiat	Van/600L	CHF 67'000	★★★★☆	empfehlenswert	2,73	2,82	1,00	2,29
VW	Van/T61 California	CHF 50'000	★★★★★	hervorragend	4,00	3,74	5,00	4,18
Anorn/Renault	Teilintegriert/T 690	CHF 49'000	★★★★☆	empfehlenswert	3,13	2,71	2,67	2,85
Carado/Fiat	Teilintegriert/T 338	CHF 50'000	★★★★☆	empfehlenswert	3,13	3,18	2,67	3,02
Carthago/Mercedes	Teilintegriert/T 143 LE	CHF 86'000	★★★★☆	bedingt empfehlenswert	2,33	2,38	1,00	1,99
Hobby/Citroen	Teilintegriert/Optima V65 GF on Tour	CHF 67'000	★★★★☆	empfehlenswert	2,73	2,82	1,00	2,29
Hymel/Mercedes	Teilintegriert/BMC - T580 45BCDI	CHF 80'000	★★★★☆	bedingt empfehlenswert	2,07	2,03	2,00	2,03
Malibu/Fiat	Teilintegriert/T440 Touring	CHF 87'000	★★★★☆	bedingt empfehlenswert	2,47	2,31	1,00	1,97
Sunlight/Fiat	Teilintegriert/T 68 Adventure	CHF 67'000	★★★★☆	empfehlenswert	2,87	3,21	2,67	2,94
Weisberg/Fiat	Teilintegriert/Carasite 650 MG	CHF 50'000	★★★★☆	empfehlenswert	2,87	2,85	1,00	2,33
Laka/Fiat	Teilintegriert/Kosmo 209	CHF 58'800	★★★★☆	bedingt empfehlenswert	1,00	1,97	1,00	1,35
Carado/Fiat	Alkoven/A461	CHF 50'000	★★★★☆	sehr empfehlenswert	4,07	3,53	2,67	3,49
Burster/Fiat	Vollintegriert/695G	CHF 90'000	★★★★☆	empfehlenswert	1,73	2,15	5,00	2,77
Hymel/Fiat	Vollintegriert/Exis 474	CHF 78'000	★★★★☆	empfehlenswert	3,00	2,38	1,00	2,33
Niesmann + Bischoff/Fiat	Vollintegriert/Smove 6.9E	CHF 88'400	★★★★☆	bedingt empfehlenswert	1,47	1,71	2,67	1,88
Sunlight/Fiat	Vollintegriert/I 68	CHF 57'000	★★★★☆	sehr empfehlenswert	2,87	4,18	4,00	3,65

Ostermündigen (ots) -

In der Schweiz wurden im Jahr 2021 rund 8700 Wohnmobile neu zugelassen, Tendenz steigend. Gerade bei Familien sind Camper und Wohnmobile beliebt. Grundsätzlich gilt, dass Kinder in Fahrzeugen immer mit Sicherheitsgurten und Kindersitzen gesichert werden müssen. Im Wohnmobil brauchen Kinder, die jünger als 12 Jahre oder kleiner als 150 cm sind, daher einen geeigneten Kindersitz. Doch wie sieht es mit der Kindersicherheit in der Praxis aus? Dieser Frage ist der TCS in einem Kindersitz-Einbautest und einem Crashtest nachgegangen.

Kindersitz-Einbautest

Der TCS hat 21 Modelle von 15 verschiedenen Herstellern bei einem **Kindersitz-Einbautest** auf die Benutzerfreundlichkeit mit Kindern hin getestet. Untersucht wurden Fahrzeugmodelle mit den Aufbauarten Van, teilintegrierte, Alkoven und vollintegrierte Reisemobile. Die Messungen an 21 Fahrzeugen wurden bei den entsprechenden Händlern vor Ort durchgeführt. Alle Hersteller wurden zu den Fragen Isofix und Top-Tether befragt. Im subjektiven Test wurden die folgenden Kriterien untersucht: Das Platzangebot für Kindersitze, Befestigung und Montage und die Möglichkeit zur Nachrüstung von Isofix- und Top-Tether-Zubehör.

Ergebnisse Einbautest

Die Resultate des **Kindersitz-Einbautests** lassen aufhorchen. Sechs von 21 Modellen sind nur "bedingt empfehlenswert" für Reisen mit Kindern, 11 Reisemobile haben mittelmässig abgeschnitten, drei sind sehr empfehlenswert und eignen sich somit überdurchschnittlich gut für Familien. Die Kindersitz-Befestigung in Wohnmobilen ist oftmals erschwert. Leider ist Isofix bei weitem nicht in allen Wohnmobilen verfügbar, und eine Nachrüstung oft nicht möglich. Eine Option ist die Befestigung des Kindersitzes am Beifahrersitz, jedoch nur, wenn der Reisemobilhersteller es ausdrücklich in der Bedienungsanleitung erlaubt. Bei Reboarder-Kindersitzen, welche gegen die Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz montiert werden, muss zwingend der Airbag ausgeschaltet werden können. Bei gewissen Modellen im Test ist dies trotz Sitzerkennung nicht möglich.

Crashtest

In einem **Crashtest** sollte in einem zweiten Schritt die grundsätzliche Sicherheit der Rückbänke in Campern und Campingvans geprüft werden. Die meisten Rücksitzbänke in Wohnmobilen -wo in der Regel auch die Kinder sitzen- sind serienmässig von der gleichen Bauweise: Vor einem mit der Bodengruppe verschraubtem "Bock" mit zwei Gurten, häufig von Spezialanbietern geliefert, steht eine vom Wohnmobilhersteller angefertigte Sitzbank aus Holzbaustoffen mit Schaumstoffpolstern. Im Test-Setting prallten somit ein Kinder- und ein Erwachsenendummy auf einer konstruierten Rückbank auf einem Schlitten mit einer Geschwindigkeit von

56 km/h auf ein gleich schnell entgegenkommendes Fahrzeug.

Ergebnisse Crashtest

Beim **Crashtest**, bei dem das 56 km/h schnelle Wohnmobil auf einen gleich schnell entgegenkommenden Mittelklassewagen trifft, bricht die Holz-Sitzbank zusammen. Das hat schwerwiegende Folgen für die beiden Mitfahrer:

- Der Beckengurt schneidet in den Bauch des Erwachsenen ein und kann schwere innere Verletzungen verursachen.
- Die Köpfe des Kinder- und Erwachsenen-Dummys schleudern sehr weit nach vorne - bei einem Anprall an die Lehne des Fahrersitzes können sich die beiden Mitfahrer schwer verletzen.
- Der Hinterkopf des Erwachsenen schlägt beim Zurückschnellen an den freiliegenden Metallrahmen des Gurtbocks, auch das birgt ein hohes Verletzungsrisiko.

Fazit zu den beiden Tests

Die Testergebnisse beider Tests zeigen, dass bei weitem nicht alle Wohnmobile punkto Sicherheit für Familien oder Gruppen von mehr als 2 Personen geeignet sind und die Holzrückbänke vieler Modelle einen Missstand darstellen, den es zu berücksichtigen gilt.

Nachrüstung mit Zubehör fragwürdig

Grundsätzlich ist alles Zubehör, welches man auf dem freien Markt erstehen kann mit Vorsicht einzusetzen. Der TCS rät dringend davon ab, selber ein Isofix oder Top Tether System zu basteln oder mit zweifelhaften Teilen aus dem Internet ein solches anzufertigen. Spätestens bei einem Unfall, welcher beim Reisemobil eine eigene Dynamik entwickelt, ist man sich dies reuig. Auch besteht die Gefahr, dass die Versicherungen in einem solchen Fall nicht bezahlen.

Pressekontakt:

Sarah Wahlen, Mediensprecherin TCS, 058 827 34 03, sarah.wahlen@tcs.ch
www.presse.tcs.ch, www.flickr.com

Medieninhalte



Kindersitze Camper Testresultate Einbautest / Weiterer Text über ots und www.presseportal.ch/de/nr/100000091 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/Touring Club Schweiz/Suisse/Svizzero - TCS"

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000091/100887863> abgerufen werden.